



Bei der Wanderung mit Klaus Dieterle erfuhren die Kinder Wissenswertes über Wald und Flur: Auf dem Tochtermannsberg demonstrierte der Revierförster den Flug des Ahorns (linkes Bild). Auf dem Biereck trafen die vier Wanderrouten zusammen. Am Festplatz wartete unter anderem die Hofstetter Musikkapelle unter Leitung von Thomas Rauber auf die Wanderer (rechtes Bild).

Fotos: Störr

Verein freut sich über große Resonanz

Viele Männer, Frauen und Kinder beteiligen sich am Jubiläumswandertag des Hofstetter Radfahr- und Wandervereins

Von Christine Störr

Hofstetten. Ein bewegter Sonntag liegt hinter dem Hofstetter Radfahr- und Wanderverein. Zum 100. Geburtstag schenkte der Verein den Hofstettern drei gut organisierte Wanderungen und eine Mountainbiketour.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in den Gasthäusern »Linde« und »Schneeballen« starteten die Touren zu unterschiedlichen Zeiten am Rathaus zum gemeinsamen Zielpunkt auf der Biereck. Strahlender Sonnenschein bescherzte dem Verein eine sehr große Resonanz, und so machten sich 30 Wanderer mit

Schwarzwaldguide Hubert Letzeisen aus Hausach »auf Hansjakobs Spuren«. Etwa 60 Wanderer waren bei der »Mostwanderung« auf dem Weg durch Hofstettens bunte Herbstwälder. Bei der Hansjakobkapelle und auf der Heidburg gab Manfred Hildenbrand einen kurzen Einblick in das Wirken des Volkschriftstellers Hansjakob, dessen »Leutnant von Hasle« im 30-jährigen Krieg auf der Heidburg spielt, die zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr als Burg bestand. An ihrem Platz war für längere Zeit ein Steinbruch eingerichtet, woraus Steine unter anderem auch für die Grabkapelle Hansjakobs verwendet wurden.

Eine begeisterte Wanderstrecke mit herrlicher Aussicht

beim Zwischenstopp auf dem Schmalzenhof waren verdienter Lohn für die Teilnehmer der »Mostwanderung«. Heinrich und Veronika Neumaier servierten Wurst- und Honigbrote zu eigenem Most, und die Hofstetter Musikkapelle unterhielt die Wanderer währenddessen mit flotter Musik.

Zur erlebnisreichen »Kinderwanderung« mit Revierförster Klaus Dieterle starteten dann mehr als 30 Kinder und etwa 20 Erwachsene in Richtung Ullerst. Der Weg war mit ungefähr fünf Kilometern zwar der kürzeste von allen, aber trotzdem benötigte diese Gruppe die längste Zeit, bis sie beim Festplatz auf der Biereck ankam. Der Grund war ganz einfach: Klaus Dieterle berichtete unterwegs immer wieder Wissenswertes

rund um den Wald und seine tierischen Bewohner. Außerdem warteten einige Aufgaben auf die Jüngsten, die sich mit Feuereifer ans Sammeln von »Früchten der Bäume« machten, Ausschau nach - fast - wilden Tieren hielten und dabei Dachs, Fuchs und Wildschwein fanden, über frische Wildschweinspuren in einer aufgebrochenen Wiese staunten und mit einem kleinen Quiz ihr neues Wissen testeten. Damit der Weg für die kleinen Füße nicht gar zu lang wurde, lud das »Rahbymobil« vom Haslacher »Raben« nach dem größten Anstieg zu Limonade und heißen Würstchen ein.

Einzig für die Radler war es schon sehr spät im Jahr, so dass sich nur wenige Mountainbiker auf den Weg mach-

ten. Auf der Biereck erwartete der Radfahr- und Wanderverein dann seine Gäste mit Kaffee und Kuchen, heißen Würstchen und Datschkuchen. Die Hofstetter Musikkapelle spielte unter der Leitung von Thomas Rauber ein kleines Jubiläumskonzert für den Verein und die Oberharmersbacher »Bla-Bli-Bla-Blasmusik« unterhielt auf ihre eigene, äußerst amüsante Weise. Auf dem Festplatz herrschte ein reges Kommen und Gehen, die Kinder nutzten die große Hopsburg und den Spielplatz, und am Ende zogen die Verantwortlichen sehr zufriedenes ein Resümee. »Die Beteiligung der Hofstetter war wirklich toll, und besonders die vielen jungen Familien haben uns sehr gefreut«, sagte Vorstand Arnold Allgaier.